

# SüdWest-Info



Nummer 90

für die neapostolische Jugend  
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Liebe Jugend,  
in diesem Monat gibt es ein Highlight. Der Jungentag findet in Nürnberg, mit vielen Bezirken Süddeutschlands, statt. Auch wenn es dieses Mal eine längere Anreise als sonst ist, wollen wir uns nicht die Freude an der Gemeinschaft nehmen lassen. Es gibt den inhaltsreichen Gottesdienst, den gemütlichen Mittag und den musikalischen Nachmittag. Alles Abschnitte in denen ihr begeisterte und fröhliche Mitjünglinge seht und ihr auch euer Herz öffnen könnt. Gebt diesem Tag die Chance etwas besonders zu werden. Betet für ein gutes Gelingen vor und während dieser Zeit. Die Amtsträger und vermutlich alle Glaubensgeschwister wünschen euch einen ereignisreichen, begegnungsintensiven und freudigen Tag.

Liebe Grüße,  
Ralf Nonnenmacher



## Juni 2015

1	Mo		
2	Di		
3	Mi		
4	Do	Feiertag – Fronleichnam	
5	Fr	19:00 Uhr Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
6	Sa		
7	So		
8	Mo		
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo	20:00 Uhr Jugendchorprobe	RT-Süd
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr	19:30 Uhr Orchesterprobe	Metzingen
20	Sa		
21	So	14:00 Uhr Jugendchorprobe für den Jungentag bis 17:30 Uhr	Nürtingen
22	Mo		
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa	16:00 Uhr Generalprobe des Jugendchors mit Orchester in der Frankenhalle (bis 18:00h)	Nürnberg
28	So	10:00 Uhr Jungentag mit unserem Bezirksapostel	Nürnberg
29	Mo	20:00 Uhr Jugendzusammenkunft	Rübgarten
30	Di		
1	Mi		
2	Do		

Der Jungentag für Süddeutschland wird von Bezirksapostel  
Michael Ehrich gehalten.



# Jugendfreizeit – Odrri?

Ein paar schöne Tage haben Jugendliche von Himmelfahrt bis zum Sonntag 17.05 in Damüls-Faschina verbracht. Gemeinsam starteten wir am Nachmittag in Reutlingen West. Personen und Koffer wurden auf die Autos verteilt und ab ging die Fahrt. Donnerstagabend angekommen, bezogen wir die Häuser „Peter“ und „Florian“. Nachdem alle einen Schlafplatz gefunden hatten, wurde erst einmal gemeinsam Abendgegessen. Am Abend wurde viel gesungen, gelacht und geredet. Nach einer kurzen Nacht, begleitet von Regengeräuschen, gab es am Freitagmorgen ab 8 Uhr ein leckeres Frühstück. Durch den Regen bzw. etwas später den Schnee, konnten wir zum Wandern nicht starten und so verbrachten wir den Vormittag gemütlich, mit Spielen und Gesprächen, in der Hütte. Am Mittag haben wir in Schopernau eine Führung in der Käseerei organisiert. So wurde der Nachmittag mit Käsegeruch und Käseverkostung doch noch etwas gefüllt. Nach der Führung, der Regen hatte etwas nachgelassen, machte sich eine kleine Gruppe noch ein Weilchen auf zu einer kleinen Wanderung. Nach einem leckeren Abendessen und einer kleinen Singstunde für Sonntag gab es wieder



Hüttenmusik und Gesellschaftsspiele. Am Samstag spielte das Wetter mit und wir machten uns nach dem Frühstück auf nach Sonntag zur dortigen Seilbahn. In drei Gruppen aufgeteilt fuhren wir mit der Seilbahn auf den Berg. Oben angekommen sangen wir gemeinsam ein Lied ins Tal und startete dann gemeinsam. Schnell trennten sich die Gruppe in die Schnellwanderer, die etwas Langsameren und in die Gemütlichen. Nach der Wanderung starteten noch einige am Nachmittag

zum Baden in den kalten Seewaldsee, die Fußballbegeisterten schauten sich das VFB Spiel im naheliegenden Hotel an und ein paar ruhten sich bei Sonnenschein vor der Hütte aus. Am Abend saßen einige Jugendliche mit unserem Achim noch zusammen, zur Gottesdienstvorbereitung. Danach konnte man sich wieder bei Gesellschaftsspielen und Hüttenmusik amüsieren. Den Sonntagmorgen erlebten wir gemeinsam mit einem schönen Hüttengottesdienst, der pünktlich um 09:30 Uhr begann. Danach wurden Koffer gepackt, Zimmer leer geräumt, gefegt und alles sauber verlassen. Wir danken allen für das schöne gelungene Wochenende!

Franziska Rotter



Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

[www.forum-fasanenhof.de](http://www.forum-fasanenhof.de)

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West  
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher  
Korrektur: Iska Leiböle  
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)  
Druck: DigiPrint Fink Druck

eMail: [SuedWestInfo@googlegmail.com](mailto:SuedWestInfo@googlegmail.com)



## Jugendchorfreizeit 2015

Liebe Sänger und welche die es noch werden wollen, wie schon angekündigt findet von 25.-27.09.2015 eine Jugendchorfreizeit statt. Standesgemäß natürlich auf der Sonnenmatte in Erpfingen. Dort möchten wir die jetzt schon begonnenen/geübten Lieder zum Abschluss bringen, mit intensiver Probenarbeit und ganz viel Spaß und Freude am Singen.

Wer darf mitmachen? Alle die (regelmäßig) die Jugendchorsingstunden besuchen und Lust haben mit uns ein Konzert im Oktober zu bestreiten. Anmeldeformulare und nähere Infos erhaltet ihr in den nächsten Singstunden/JugendGD von mir.

Wir freuen uns auf viele Mitsänger und dann auf ein „etwas-anderes“ Konzert.

Liebe Grüße, Iska & das Dirigenten-Team



# Berufsbeschreibung

## Wie lautet die genaue Bezeichnung Deines Berufs?

Rettungsingenieur (Einsatzleiter/Zugführer/Wachabteilungsleiter/Kommandant bzw. Sachbearbeiter im Gehobenen Feuerwehrtechnischen Dienst in einer Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften und evtl. angegliedertem Rettungsdienst).

## Für was bist Du zuständig?

Ich bin verantwortlich oder unterstützend in einer Führungsposition, um mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Ressourcen („Mannschaft und Gerät“) die Aufgaben einer Feuerwehr nach §2 des Feuerwehrgesetzes des Landes Baden-Württemberg im Zuständigkeitsbereich einer Kommune zu erfüllen.

## Was sind Deine Tätigkeiten und Aufgaben?

Einsatzleitung bei Feuerwehr- und Rettungsdienst-Einsätzen, Leitung einer Wachabteilung einer Berufs- oder Werkfeuerwehr (Personalmanagement), Gestaltung von Dienst- und Arbeitsplänen, Entwicklung von Einsatz- und Gefahrenabwehrplänen sowie Rettungstechnik, Beratung von Behörden und Unternehmen und Erstellung von Konzepten im vorbeugenden Brandschutz und zur Räumung/Evakuierung von Gebäuden, Durchführung von Risikoanalysen und Sicherheitsmanagement, Lehrtätigkeit und Ausbildung im Feuerwehrwesen.

## Welche Arbeitszeiten hast Du?

Je nach Arbeitsfeld, Diensterteilung und Feuerwehr arbeite ich im Tagdienst (ggf. mit Gleitzeit und Kernarbeitszeit zwischen 09:00 und 15:00 Uhr bei einer 35- bis 40-Stunden-Woche) mit nächtlicher Bereitschaft zu Hause mit Dienstwagen oder im 24-Stunden-Schichtdienst (jeweils 8 Stunden Arbeitszeit, Bereitschaftszeit und Ruhezeit, dann 24 Stunden frei, innerhalb der Woche immer wieder Freischichten = drei oder mehr Tage am Stück frei).

## Wie lange dauert Deine Ausbildung und wie verläuft sie?

Das Studium im Bereich Rescue Engineering (B. Eng.) dauert mit dem Praxissemester dreieinhalb Jahre, daran schließt sich noch die zweijährige feuerwehrtechnische Ausbildung an einer Landesfeuerwehrschule an.

Im Grundlagenstudium werden naturwissenschaftliche Fächer wie Chemie, Physik oder Mathematik sowie ingenieurwissenschaftliche Fachgebiete wie Thermodynamik, Strömungslehre, Elektrotechnik, Werkstoffkunde oder Wärmeübertragung unterrichtet. Fächer aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Finanzen, Psychologie, Soziologie, Medizin, Qualitätsmanagement, Jura und (Personal-)Management sind ebenfalls Teil des Modulspektrums. Im Hauptstudium fällt der Schwerpunkt mehr auf rettungsspezifische Lehrgebiete und die Gefahrenabwehr resp. die Einsatzleitung: vorbeugender und abwehrender Brandschutz, Arbeits- und Anlagensicherheit, Einsatzlehre und Taktik, Rettungsfahrzeuge, Bedarfsplanung in Feuerwehr und Rettungsdienst, Strahlenschutz, Analyse von Unfällen, Störfällen und Katastrophen, Management von Großschadenslagen usw. (es gibt insgesamt ca. 40 Studienfächer). Das Studium endet mit der Bachelorarbeit. Ein zweijähriges Masterstudium (primär für den Höheren Feuerwehrtechnischen Dienst) im Anschluss ist ebenfalls möglich.

## Was hat Dich dazu bewogen, diesen Beruf zu ergreifen?

Ich wollte schon von klein auf im Rettungswesen bzw. hauptberuflich bei einer Feuerwehr arbeiten.

## Ist Dein Beruf auch Deine Berufung? Würdest Du ihn wieder erlernen?

Ja, jederzeit. Der Beruf ist anspruchsvoll, mitunter körperlich sehr anstrengend oder psychisch belastend, aber auch sehr abwechslungsreich und überdurchschnittlich gut bezahlt.

## Siehst oder hast Du bei der Ausübung Deines Berufs Konflikte mit der Kirche oder Deinem Glauben?

Nein, allerdings sind die Rettungsorganisationen an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden über verfügbar und einsatzbereit, dementsprechend gibt es gelegentlich terminliche/dienstliche Überschneidungen mit den Gottesdienstzeiten oder kirchlichen Veranstaltungen. Aber auch z. B. während der Gottesdienste benötigen die Geschwister manchmal Hilfe (ich war auch schon zu Rettungseinsätzen während des Gottesdienstes in Gebäuden der NAK tätig) bzw. ihr zurückgelassenes Hab und Gut, den Schutz der Feuerwehr.

Manuel Haß

